

7. Zürcher Krimipreis – Die besten drei sind nominiert

Die Jury des Zürcher Krimipreises hat entschieden und aus 16 Büchern folgende drei Krimis für das Jahr 2014 nominiert:

Alfred Bodenheimer mit „Kains Opfer“



Der Mord an einem beliebten Lehrer erschüttert den Rabbi. Als er der Polizei mit einer Übersetzung hilft, findet er eine Spur, die ihn zuletzt die wahren Hintergründe verstehen lässt. Ein tiefschürfender Roman, der auch einen hervorragenden Einblick in das jüdische Zürich vermittelt. Wussten Sie, dass es in Zürich "Golan Höhen" gibt?

Roger Graf mit „Der schöne Tod“



An der Leiche interessiert, wie sie schön drapiert an einem Baum sitzt. Es dauert, bis die Lösung gefunden wird. Aber wie Stauffer und sein Team sämtliche Anhaltspunkte und Möglichkeiten untersuchen, verknüpfen und wieder verwerfen, gibt einen trefflichen Einblick in die meist unspektakuläre professionelle Polizeiarbeit. Graf versteht es ausgezeichnet, Dialoge zu schreiben.

Raphael Zehnder mit „Müller und das Lächeln des Hundes“



Der krankgeschriebene Polizeimann Müller löst schon wieder einen Fall auf unkonventionelle Art. Und ebenso unkonventionell schreibt Zehnder, der sich manchmal vom Geschehen abwendet, um dem Leser den Müller, die Methoden der Polizei und die Geschichte zu erklären,

mit Philosophie und Humor gewürzt. Schon nicht mehr nur ein Geheimtip unter den Zürcher Krimis.

Zürcher Krimipreis

Der Zürcher Krimipreis wird bereits zum 7. Mal vergeben. Der Preis für das Jahr 2014 ist mit Fr. 3000.- dotiert. Er wird vom Quartierverein Wipkingen gestiftet und vom GZ Wipkingen organisiert.

Preisverleihung 2015

Die Preisverleihung findet am Donnerstag 19. März 2015, um 20.00 Uhr, (Krimibar bereits ab 19.30 Uhr) in der Labor Bar in Zürich West statt. Durch den Abend führt Moderator Bernard Senn, SRF Fernsehen. Die nominierten Autoren lesen aus ihren Werken. Eintritt Frei.

Auf den Website www.krimipreis.ch findet man alle weiteren Informationen